**Stadt Bergisch Gladbach
Der Bürgermeister**

Federführender Fachbereich Zentraler Dienst, FB 6 - 100		Drucksachen-Nr. 110/2009
		☒ Öffentlich
		☒ Nichtöffentlich (nur Vergabeausschuss)
Beschlussvorlage		
Beratungsfolge ▼	Sitzungsdatum	Art der Behandlung (Beratung, Entscheidung)
Vergabeausschuss	25.03.2009	Beratung
Hauptausschuss	02.04.2009	Beratung
Rat	28.04.2009	Entscheidung

Tagesordnungspunkt

Änderung der Vergabeordnung und der Zuständigkeitsordnung unter Berücksichtigung des Konjunkturpaketes II

Beschlussvorschlag:

@->

- I. Der I. Nachtrag zur Änderung der Vergabeordnung der Stadt Bergisch Gladbach wird in der als Anlage beigefügten Fassung beschlossen.
- II. Der VII. Nachtrag zur Änderung der Zuständigkeitsordnung der Stadt Bergisch Gladbach wird in der als Anlage beigefügten Fassung beschlossen.

<-@

Sachdarstellung / Begründung:

@->

Zur Beschleunigung von Investitionen im Rahmen des Konjunkturpaketes II soll das Vergabeverfahren erleichtert werden, damit die Konjunktur entsprechend angekurbelt werden kann. Aus diesem Grunde haben verschiedene Ministerien des Landes NRW in einem gemeinsamen Runderlass vom 03.02.2009 – Az. 121 – 80 – 20/02 – Maßnahmen zur Beschleunigung von Investitionen durch Vereinfachung im Vergaberecht vorgeschlagen. Der Erlass ist der Vorlage als Anlage beigefügt.

Nach Kenntnis der Verwaltung gibt es in NRW keine einheitliche Umsetzung dieses Erlasses. Vielmehr entwickeln viele Kommunen eigene Regelungen, andere setzen ihn 1 : 1 um. Auf der Grundlage des Erlasses wurde kurzfristig eine verwaltungsinterne Arbeitsgruppe unter Beteiligung aller mit Vergabefragen beschäftigten Stellen des Hauses einschließlich des Zentralen Controllings und des Rechnungsprüfungsamtes einberufen.

Einvernehmlich schlägt diese Arbeitsgruppe Änderungen der städtischen Vergabeordnung sowie der Zuständigkeitsordnung vor, die sich auf die mit der Umsetzung von Maßnahmen des Konjunkturpaketes II befassten Organisationseinheiten beziehen. Für die übrigen Stellen des Hauses bleiben die ortsrechtlichen Vorgaben unverändert.

Die Verwaltung hofft mit diesem Vorschlag einen sinnvollen Kompromiss zwischen den Erfordernissen der konjunkturellen Belebung und der Transparenz von Verfahren sowie der Korruptionsprävention gefunden zu haben.

Die Regelungen werden bis zum 31.12.2010 befristet und sind insofern der Laufzeit des Konjunkturprogramms II angepasst. Rechtzeitig vor Ablauf dieser Frist soll in einem Erfahrungsbericht betrachtet werden, wie sich die geänderten Verfahren ausgewirkt haben und ob daraus Schlüsse für die allgemeine Vergabepaxis der Stadt Bergisch Gladbach zu ziehen sind.

A.

I. Nachtrag zur Änderung der Vergabeordnung für die Vergabe von Leistungs- und Lieferaufträgen der Stadt Bergisch Gladbach

- 1.) Ziffer 11 der Vergabeordnung für die Vergabe von Leistungs- und Lieferaufträgen der Stadt Bergisch Gladbach wird um folgende Regelungen ergänzt:

Befristet bis zum 31.12.2010 werden für die mit dem Konjunkturpaket II befassten Organisationseinheiten die Ziffern 3.2 bis 3.5 mit Ausnahme des Satzes 2 der Ziffer 3.3 aufgehoben. Welche Organisationseinheiten betroffen sind, wird durch Verfügung festgelegt.

Stattdessen gelten für diese Organisationseinheiten folgende Regelungen:

3.2 Vergaben nach VOL:

Aufträge mit einem geschätzten Auftragswert unter 100.000 Euro können wahlweise beschränkt ausgeschrieben oder freihändig vergeben werden.

Bei freihändigen Vergaben bis 10.000 Euro ist eine Preisüberprüfung anhand bereits vorliegender vergleichbarer Angebote, die aus einer öffentlichen oder beschränkten Ausschreibung hervorgegangen sind, oder eine formlose Preisermittlung bei möglichst 4 Firmen, die aktenkundig zu machen ist, vorzunehmen. Für freihändige Vergaben mit einem geschätzten Auftragswert über 10.000 Euro hat der Bürgermeister in Abstimmung mit der RPA zur Sicherstellung ergänzender organisatorischer Vorkehrungen einen "Leitfaden für freihändige Vergaben" zu erstellen.

Aufträge mit einem geschätzten Auftragswert über 100.000 Euro müssen aufgrund öffentlicher Aufschreibung vergeben werden, es sei denn, die Eigenart der Leistung oder besondere Umstände rechtfertigen eine Abweichung.

3.3 Vergaben nach VOB

Aufträge mit einem geschätzten Auftragswert unter 100.000 Euro können freihändig vergeben werden. Bei freihändigen Vergaben bis 10.000 Euro ist eine Preisüberprüfung anhand bereits vorliegender vergleichbarer Angebote, die aus einer öffentlichen oder beschränkten Ausschreibung hervorgegangen sind, oder eine formlose Preisermittlung bei möglichst 4 Firmen, die aktenkundig zu machen ist, vorzunehmen. Für freihändige Vergaben mit einem geschätzten Auftragswert über 10.000 Euro hat der Bürgermeister in Abstimmung mit der RPA zur Sicherstellung ergänzender organisatorischer Vorkehrungen einen "Leitfaden für freihändige Vergaben" zu erstellen.

Aufträge mit einem geschätzten Auftragswert über 100.000 Euro bis 500.000 Euro können in der Regel beschränkt ausgeschrieben werden

Aufträge mit einem geschätzten Auftragswert über 500.000 Euro müssen aufgrund öffentlicher Aufschreibung vergeben werden, es sei denn, die Eigenart der Leistung oder besondere Umstände rechtfertigen eine Abweichung.

3.4 Freiberufliche Leistungen (VOF)

Freiberufliche Leistungen über dem Schwellenwert von 206.000 € sind gemäß den Bestimmungen der VOF auszuschreiben."

- 2.) Der I. Nachtrag zur Änderung der Vergabeordnung für die Vergabe von Leistungs- und Lieferaufträgen der Stadt Bergisch Gladbach tritt _____ in Kraft.

B.

Änderung der Zuständigkeitsordnung für die Vergabe von Leistungs- und Lieferaufträgen der Stadt Bergisch Gladbach

In Absprache mit dem RPA wird dem Rat die Änderung der Zuständigkeitsordnung in Form des VII. Nachtrages empfohlen.

VII. Nachtrag zur Änderung der Zuständigkeitsordnung der Stadt Bergisch Gladbach über die Verteilung von Entscheidungsbefugnissen des Rates auf die Ratsausschüsse und die Bürgermeisterin/den Bürgermeister

Aufgrund des § 41 Gemeindeordnung NRW in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994(GV NRW S. 666) zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 24.06.2008 (GV.NRW. S. 514), hat der Rat der Stadt Bergisch Gladbach in seiner Sitzung am _____ folgenden VII. Nachtrag zur Änderung der Zuständigkeitsordnung beschlossen:

§ 1

§ 9 Ziffer 1 wird wie folgt ergänzt.

Der Ausschuss entscheidet:

- 1a. über die Vergabe (Erteilung des Zuschlags) von Aufträgen nach der VOB, VOL und VOF, wenn der Auftragswert 100.000 € überschreitet,
- 1b. über die Vergabe (Erteilung des Zuschlags) von Aufträgen nach der VOB, VOL und VOF, wenn der Auftragswert 500.000 € überschreitet, soweit es sich um Aufträge derjenigen Organisationseinheiten handelt, die mit der Umsetzung von Maßnahmen im Rahmen des Konjunkturpakets II befasst sind.
Welche Organisationseinheiten betroffen sind, wird durch Verfügung festgelegt.

§ 2

Die Ergänzung des § 9 Ziffer 1 der Zuständigkeitsordnung tritt mit Ablauf des 31.12.2010 außer Kraft.

§ 3

Der VII. Nachtrag zur Änderung der Zuständigkeitsordnung der Stadt Bergisch Gladbach über die Verteilung von Entscheidungsbefugnissen des Rates auf die Ratsausschüsse und die Bürgermeisterin/den Bürgermeister tritt am _____ in Kraft.

<-@